

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserta.

Nro. 47.

Mittwoch, den 20. Wintermonat 1850.

Ämtliche Anzeigen.

[1]  Mannigfache Schwierigkeiten, die sich bei der Uebersetzung des Stephenson'schen Eisenbahnberichtes dargeboten haben, sowie die Nothwendigkeit den Text durch Anmerkungen und lithographirte Pläne zu verdeutlichen, haben die Aufnahme des Berichtes in das Bundesblatt verzögert. Es ist nun Vor-sorge getroffen, daß er nächsten Samstag oder Sonntag im Bundesblatte erscheinen und gleichzeitig auf dem Wege des Buchhandels bezogen werden kann.

Bern, den 18. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Da es sowohl Behörden als Partikularen nicht unerwünscht sein dürfte, Gelegenheit zu haben, sich die nachbe-nannten Imprime zu den beigefetzten Preisen zu verschaffen:

- a. Ämtliche Sammlung älterer eidgenössischer Abschiede von 1291 bis 1420 (zu Bg. 10);
- b. Der II. und III. Band der offiziellen Sammlung der das schweizerische Staatsrecht betreffenden Aktenstücke u. — deutsch und französisch — den Zeitraum von 1820 bis Ende 1848 umfassend (zu Bg. 10 per Band);
- c. Darstellung der Handelsverhältnisse zwischen der Schweiz und Frankreich einerseits und Oesterreich anderseits (zu Bg. 15 für jeden der beiden Bände);
- d. Bericht der eidgenössischen Expertenkommission über die Handelsverhältnisse der Schweiz zum Ausland vom Jahr 1844 (zu Bg. 4);

so wird hiemit zu öffentlicher Kunde gebracht, daß die Zeit, inner welcher der Verkauf bei der unterzeichneten Stelle statt-

findet, bis zum 1. Januar 1851 anbauert, nach Abfluß derselben könnten keine dahierigen Bestellungen mehr berücksichtigt werden.

Bern, den 19. November 1850.

Eidgenössisches Archivariat.

[3] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines zweiten Kommiss für das Postbureau in La Chaux-de-fonds.

Allfällige Bewerber auf diese mit Fr. 600 per Jahr besoldete Postkommissstelle haben ihre Anmeldungen schriftlich bis spätestens den 30. November l. J. der Kreispostdirektion Neuenburg einzugeben.

Bern, den 11. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] A u s s c h r e i b u n g.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben: die Stelle eines Kommiss auf dem Postbureau zu La Chaux-de-fonds mit einem jährlichen Gehalt von Fr. 600. Allfällige Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis spätestens Ende l. M. der Kreispostdirektion Neuenburg einzugeben.

Bern, den 8. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] A u s s c h r e i b u n g.

Zur freien Bewerbung wird ausgetündet:

Die Stelle eines Posthalters in Bärentschwil, mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 200.

Die Bewerber für diese Stelle haben ihre diesfälligen Anmeldungen bis Ende laufenden Monats schriftlich der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, den 4. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung von Zollbeamten.

Infolge der auf 1. Januar 1851 beschlossenen Versetzung der Hauptzollstätte Neunkirch nach Trasadingen werden folgende Stellen zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

Einnnehmer bei der neuen Hauptzollstätte Trasadingen. Jahresbesoldung: Fr. 700.

Dritter Gehülfe bei der Hauptzollstätte Schaffhausen. Jahresbesoldung: Fr. 600.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis Ende dieses Monats bei Herrn Zolldirektor Ziegler in Schaffhausen einzureichen.

Bern, den 6. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] A u s s c h r e i b u n g.

Die durch Absterben erledigte Stelle eines Posthalters für das Bureau in Biasca wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Allfällige Bewerber auf diese mit Fr. 300 jährlich bezoldete Stelle haben ihre Anmeldungen schriftlich bis spätestens 20. November l. J. der Kreispostdirection Bellinz einzugeben.

Bern, den 31. Oktober 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Privatanzeigen.

[1] Der hohe schweizerische Bundesrath hat die Unterzeichneten mit dem Debit der

Offiziellen Sammlung

der das

Schweizerische Staatsrecht betreffenden Aktenstücke

beauftragt, und den Preis des ersten in deutscher und französischer Sprache erscheinenden 28 Bogen starken Bandes auf 21 Baten festgesetzt, zu welchem Nettopreise dieser erste Band gegen baare Bezahlung bezogen werden kann durch die

Stämpflische Verlags-Handlung in Bern,
Schulthess'sche Buchhandlung in Zürich.

[2]  Belletristische Familienbibliothek.

Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, um vielen dahierigen Ansuchen zu entsprechen, die seit 1832 (also seit 18 Jahren) bei ihm erscheinenden

Wöchentlichen Mittheilungen

aus den

interessantesten Erscheinungen der Literatur,
zur Unterhaltung und Belehrung aller Stände,

jährlich ein Band von 52 Quartbogen

zu folgenden bedeutend ermäßigten Preisen zu erlassen:
Die ganze Sammlung seit 1833 (der erste Jahrgang fehlt) bis
1850 = 18 Bände, statt L. 86. — für L. 36.

Ferner 12 beliebige Bände auf einmal für L. 28.

„ 6 „ „ „ „ „ „ L. 15.

„ 3 „ „ „ „ „ „ „ L. 8.

Einzelne Bände à L. 3.

gegen baare Einfindung des Betrages. — Dieselben werden
broschirt abgeliefert. —

Diese Sammlung der auserlesensten Erzählungen, Novellen,
Gedichten, Anekdoten, Charaden und Räthseln des In- und
Auslandes eignen sich in jedes Haus als eine gebiegene Lektüre,
und wird besonders auch dem schönen Geschlechte eine sehr will-
kommene Gabe sein.

Dieselben werden auch im Jahr 1851 zu erscheinen fortfahren.
Abonnementspreis jährlich 40 Bg., halbjährlich 20 Bg.
Wöchentlich portofrei zu beziehen durch alle löbl. Postämter
der Schweiz; in Monatsheften ebenfalls durch sämtliche Buch-
handlungen der Schweiz und des Auslandes.

Zu baldigen Bestellungen empfiehlt sich bestens

C. Langlois in Burgdorf.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1850
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.12.1850
Date	
Data	
Seite	425-428
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 478

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.